

Kinderkirche to Go



Im Sturm nach Mk 4,35-41/Lk 8,22-25

Es war Abend. Jesus saß mit seinen Jüngern am See Genezareth. Er war sehr müde. Viele Menschen waren an diesem Tag zu ihm gekommen. Auch jetzt noch ließen sie ihm keine Ruhe.

Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Kommt, wir wollen ans andere Ufer fahren!“

Sie stiegen ins Boot und fuhren hinaus auf den See. Jesus aber nahm ein Kissen, legte sich hinten ins Boot und schlief ein.

Es war ein ruhiger Abend. Die Sterne leuchteten klar. Die Wellen plätscherten leise. Und der Wind blies sanft in die Segel. Aber plötzlich zog ein Sturm auf. Der Himmel wurde ganz schwarz. Es stürmte und brauste. Das Segel zerriss. Die Wellen tobten und schlugen ins Boot. Aber Jesus lag hinten im Boot und schlief immer noch tief, mitten im Sturm.

„Herr, hilf uns!“ schrien die Jünger. „Siehst du denn nicht? Wir gehen unter.“

Da öffnete Jesus die Augen. Er sah auf den Sturm, der um sie tobte. Und er sah die Angst in den Augen der Jünger. Er stand auf, erhob die Hand drohend gegen den Sturm und rief laut über Wellen:

„Schweig und sei still!“ Auf einmal wurde es ganz still. Der Wind legte sich. Die Wellen wichen zurück. Das Schiff glitt ruhig durch das Wasser. „Warum hattet ihr solche Angst?“, fragte Jesus die Jünger. „Ich bin doch bei euch. Habt ihr denn kein Vertrauen zu mir?“

Die Jünger aber waren sprachlos. Sie sahen einander an und flüsterten erschrocken: „Wer ist nur dieser Jesus? Sogar der Wind und die Wellen gehorchen ihm.“

Impuls zur Bibelgeschichte:

Jesus sagt zu Dir: „Hab' keine Angst. Ich bin bei dir!“ Kannst Du das glauben?

Die folgende Geschichte hilft dir vielleicht dabei:

Jesus ist mit seinen Freunden in einem Boot auf dem See unterwegs. Da kommt plötzlich ein heftiger Wirbelsturm auf. Die Wellen schlagen schon ins Boot. Jesus liegt aber nur müde im Boot und schläft tief und fest. Voller Angst wecken ihn seine Freunde und rufen ärgerlich: „Meister, kümmert es dich nicht, das wir untergehen?“ Da steht Jesus auf, droht dem Wind und sagt zu dem See: „Schweig, sei still!“

Und der Wind legt sich - und es wird still -. Die Apostel erschrecken darüber und fragen sich: „Was ist Jesus für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und der See gehorchen?“

Sie spüren: „Jesu kommt von Gott. Gott ist mit ihm und in ihm.“

Sie glauben: „Wenn Jesus bei uns ist, brauchen wir keine Angst zu haben.

Dann ist Gott mit uns.“

(Norbert Koch, Gemeindefereferent)

Die Geschichte und den Impuls kannst du dir auch auf der Homepage www.st-marien-telgte.de in einer Audiodatei anhören!

Textsprecherin: Karin Anhalt

Musikalische Gestaltung: Uwe Königsfeld

Spiele rund um den Sturm

- **Wattepusten:** Zwei Mannschaften sitzen sich an einem Tisch gegenüber. In der Mitte liegt ein Wattebausch. Jetzt versuchen die Mannschaften gleichzeitig, die Watte nur durch Pusten auf der anderen Seite des Tisches herunterfallen zu lassen. -
Bezug: auf dem See gab es einen starken Wind
- **Wettspiele:** z.B. Weitsprung, Armdrücken, etc. -
Bezug: Jeder will der Stärkste sein, aber Jesus ist noch stärker, er ist allmächtig.
- **Schweigen:** alle Kinder singen zusammen ein Lied (oder sagen einen Vers auf). Der Spielleiter gibt zwischendurch ein Kommando, dabei müssen alle Schweigen. Wer doch weiter redet, scheidet aus. - **Bezug:** der Sturm musste bei Jesu Gebot schweigen
- **Schiffe versenken:** beide Gruppen setzen ein Papierschiff in einen Eimer mit Wasser. Jede Gruppe bekommt eine Spritze oder Wasserpistole und muss damit versuchen, das andere Schiff zu versenken. - **Bezug:** die Jünger waren in Seenot
- **Sturmwarnung:** Vorher wird verabredet, was die Kinder bei „Sturmwarnung“ tun müssen, welcher Ort sicher ist, z.B. auf einem Stuhl, in einer Ecke des Raumes. Der Mitarbeiter erzählt eine erdachte Geschichte, jedes Mal, wenn er Sturm sagt, müssen alle Kinder sich an den angegebenen Ort retten. Der letzte scheidet aus. -
Bezug: bei Sturm ist man in Lebensgefahr

Bastelideen:

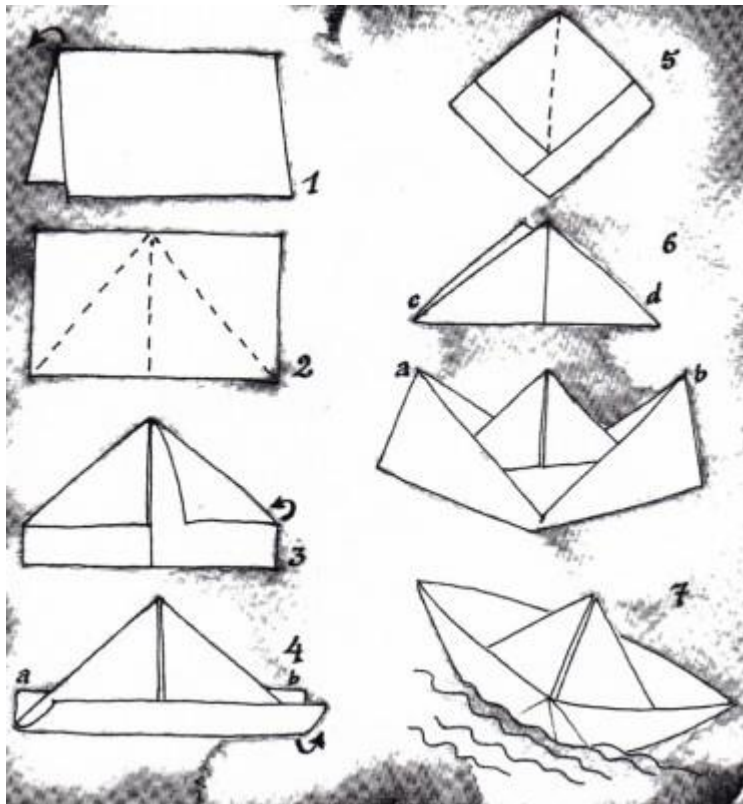
Falte ein Schiff

Im Anhang findest du die Bastelanleitung für ein Schiff. Falte das Schiff, schneide den Segensspruch von unten aus und klebe diesen auf dein Schiff.

Wenn du möchtest male etwas aus der Geschichte auf Dein Schiff. Oder male etwas, das du selbst als Sturm erlebt hast.

Du kannst dir einen Platz in deinem Zimmer suchen, wo du das Schiff hinstellst

- oder hinhängst.



Gebet:

Für das Gebet könnt ihr euch die Hände geben und gemeinsam sprechen
(oder einer liest vor):

Jesus, oft ist es dunkel und wir haben Angst.

Doch du bist bei uns,

auch wenn wir dich nicht sehen können.

Jesus, du hilfst uns auch in schwierigen

Situationen.

Wir brauchen uns nicht zu fürchten,

denn du bist uns ein guter Freund,

auf den wir uns verlassen können!

Amen

Segensspruch:

Das wünsch ich sehr, das immer einer bei dir wär,
der lacht und spricht - Fürchte dich nicht!



Wackelschiff basteln

Man braucht: Die zwei Bilder auf der nächsten Seite. Daraus einen Ausdruck der Vorlagen auf dünne Pappe (Z. B. auf DIN-A4-Karteikarten blanko in Weiß aus dem Schreibwarenhandel). Ist der Drucker nicht für Pappe ausgelegt, kann man die Pappe noch nach dem Ausmalen unter die Blätter kleben. In diesem Falle benötigt man auch Klebstoff.

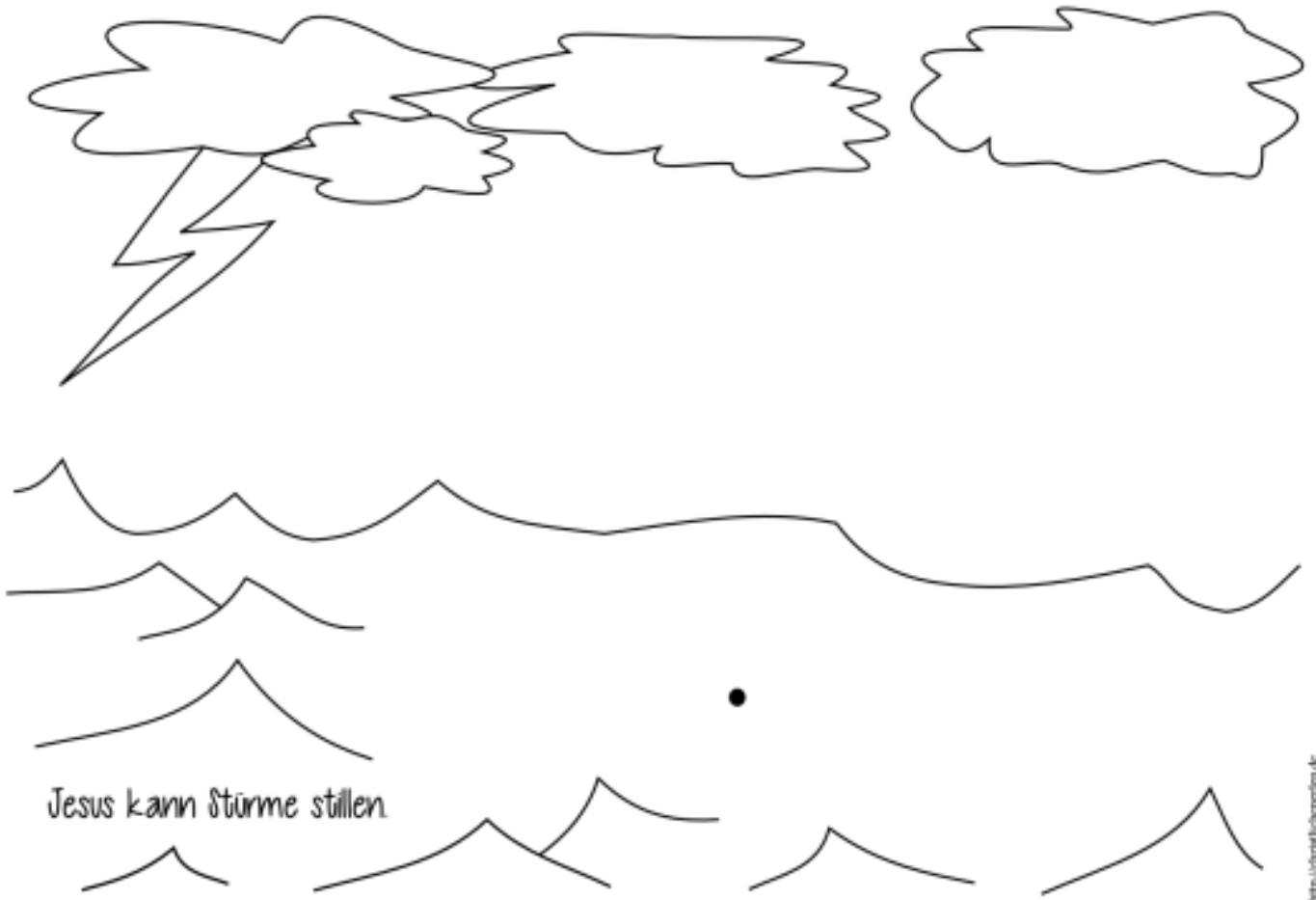
Buntstifte, Schere, Malunterlage, eine dicke Nadel, ein hölzernes Schaschlikstäbchen und eine Briefklammer.

Herstellung:

Die Vorlagen ausmalen (wurden sie auf Papier gedruckt, anschließend zum Stabilisieren mit Pappe unterkleben). Das Schiff mit Jesus und den Jüngern ausschneiden. Den Punkt am Schiff und etwa in der Mitte des Hintergrundbildes jeweils mit einer dicken Nadel durchstechen und das Loch dann mit einem hölzernen Schaschlikstäbchen aufweiten. Das Schiff mit einer Briefklammer auf dem Hintergrund befestigen.

Fertig!

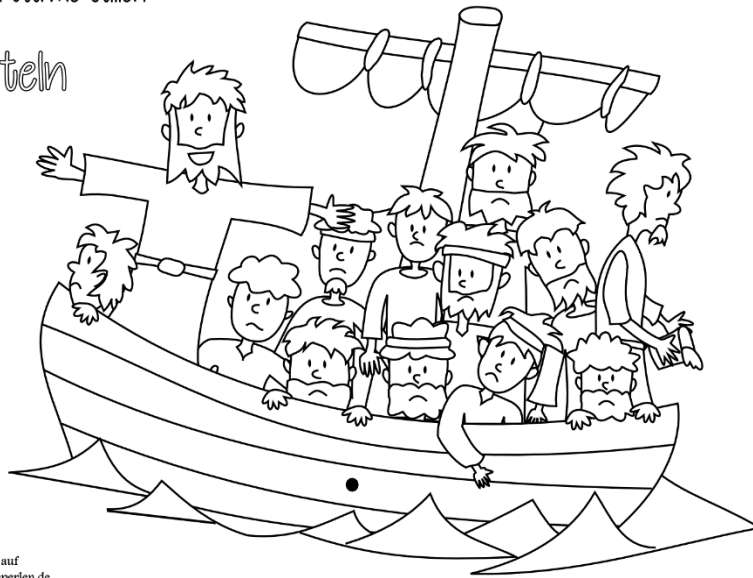
Wie stark der Sturm nun auch toben mag, Jesus hat immer noch die Kontrolle darüber!



http://christlicheperlen.de

Jesus kann Stürme stillen

Basteln



Anleitung auf
<http://christlicheperlen.de>

Schickt uns gerne eine Mail, wie euch die Aktionen gefallen über
kinderkirche@st-marien-telgte.de Wir freuen uns!

Wer sich an der Gestaltung des Hungetuches beteiligt hat, gibt den fertigen Stoff
bitte bis 7.2. zurück. Die Telgter bringen den Stoff zu Silke Bartsch und die
Westbeveraner zu Verena Bergmann.

Es grüßt euch das Team der Kinderkirche mit Karin und Verena aus Westbevern